

Wienerberger begibt neue Anleihe

- Emission einer neuen Anleihe mit einer Laufzeit von 4½ Jahren und einem Kupon von voraussichtlich 4,875 % (Volumen der Transaktion bis zu 200 Mio. €)
- Gleichzeitig erfolgt Rückkaufangebot für Anleihe 2005 zu einem Preis von 100 % plus aufgelaufene Stückzinsen (Volumen der Transaktion ca. 200 Mio. €)
- Zahlen für 2009 bei Bilanzpressekonferenz bestätigt, Aussetzung der Dividende für 2009
- Veröffentlichung des ersten Nachhaltigkeitsberichts

Wien, 24. März 2010 – Die Wienerberger AG, der weltweit größte Ziegelproduzent und die Nummer 1 bei Tondachziegel in Europa, gibt heute im Rahmen der Bilanzpressekonferenz ein Rückkaufangebot für die im Jahr 2005 emittierte Anleihe sowie die Emission einer neuen Anleihe (vorbehaltlich der Billigung des Basisprospekts durch die zuständigen Behörden) bekannt. Nach den Gründen für diesen Schritt gefragt, antwortet der Finanzvorstand der Gruppe, Willy Van Riet, „Wir verfügen über eine starke Kapitalstruktur, und der Refinanzierungsbedarf von Wienerberger bis Ende 2011 ist gering. Im Jahr 2012 ist jedoch die in 2005 emittierte Anleihe mit einem Volumen von 400 Mio. € zur Rückzahlung fällig. Um den mittelfristigen Refinanzierungsbedarf zu reduzieren und das Fälligkeitsprofil unserer Verschuldung weiter zu verbessern, begeben wir nun eine neue Anleihe, mit deren Erlös ein Teil der Anleihe 2005 sowie andere Verbindlichkeiten getilgt werden sollen.“ Das Ziegelunternehmen verfügt mit einem Gearing von 16 % über einen niedrigen Verschuldungsgrad und erwartet keine Erhöhung der Finanzverschuldung durch den Abschluss der beiden Transaktionen. „Wir werden keine zusätzlichen Schulden aufnehmen, sondern alte Finanzverbindlichkeiten durch neue ersetzen“, erläutert Willy Van Riet abschließend.

Transaktionen dienen der Verbesserung des Fälligkeitsprofils von Wienerberger

Rückkaufangebot für Anleihe 2005

Wienerberger bietet an, die im April 2005 begebene Anleihe, die ein Volumen von 400 Mio. €, einen Kupon von 3,875 % und eine Laufzeit bis April 2012 hat, bis zu einem maximalen Volumen von 200 Mio. € vor Ablauf der Fälligkeit bis zur Rückzukauf. Die Gesellschaft behält sich vor, abhängig vom Erfolg des Rückkaufs, auch einen höheren Betrag festzusetzen. Der Kaufpreis beträgt 100 % des Nominalwerts plus der bis zu dem Zeitpunkt aufgelaufenen Stückzinsen. Die Angebotsfrist für den Rückkauf läuft von 31. März bis 9. April. Das Ergebnis des Rückkaufs wird am 13. April bekanntgegeben werden. Abwicklungstag wird der 15. April sein.

Rückkaufangebot für Anleihe 2005 zu einem Preis von 100 %

Emission einer neuen Anleihe

Abhängig von der Marktsituation plant die Gesellschaft, vorbehaltlich der Billigung des Basisprospekts durch die Finanzmarktaufsicht, die noch für heute erwartet wird, gleichzeitig die Begebung einer neuen Anleihe mit einem geplanten Volumen von bis zu 200 Mio. €. Das Angebot ist an institutionelle Investoren sowie an österreichische Privatanleger gerichtet. Die neue Anleihe hat eine Laufzeit von 4½ Jahren (fällig am 7. Juli 2014), wird in einer Stückelung von 1.000 € aufliegen und verzinst sich mit einem fixen

Neue Anleihe mit vierjähriger Laufzeit und Kupon von voraussichtlich 4,875 %

Kupon von voraussichtlich 4,875 %. Der Kupon kann sich im Rahmen der Emission noch ändern und wird unmittelbar vor Beginn der Zeichnungsfrist festgelegt und veröffentlicht. Die Zeichnungsfrist läuft von 29. bis 31. März 2010.

Mit dem Rückkauf der alten und der Platzierung der neuen Anleihe hat Wienerberger die Erste Group Bank AG und die Raiffeisen Zentralbank Österreich AG beauftragt.

Ergebnisse und Dividende 2009

Wienerberger bestätigte heute auch die am 12. Februar veröffentlichten vorläufigen Ergebnisse für das Jahr 2009. In einem krisenbedingt schwierigen Geschäftsjahr 2009 war ein Umsatzerfolg von 25 % auf 1.816,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Das gesunkene Konsumentenvertrauen und vor allem die mangelnde Verfügbarkeit an Finanzierungen für Bauvorhaben haben zu einer deutlichen Abschwächung der Neubauaktivitäten in allen Absatzmärkten von Wienerberger geführt. Absatzeinbußen, etwas niedrigere Durchschnittspreise sowie die Kosten aus den umfangreichen Stillständen im gesamten Werksnetz, die im Rahmen des aktiven Working Capital Managements zum Abbau der Lagerbestände umgesetzt wurden, führten bei Wienerberger wie erwartet zu schwächeren operativen Ergebnissen im abgelaufenen Jahr: Das operative EBITDA (vor Restrukturierungskosten) ging um 53 % auf 208,6 Mio. € und das operative EBIT um 92 % auf 19,0 Mio. € zurück. Restrukturierungskosten in Höhe von 121,4 Mio. € (davon 52,6 Mio. € ausgabenwirksam), die für Optimierungsmaßnahmen anfielen, Wertminderungen von Sachanlagen aus der Abwertung von Grundstücken in Höhe von 32,3 Mio. € sowie Firmenwertabschreibungen von 123,3 Mio. € führten zu einem EBIT nach Sondereffekten von -258,1 Mio. €. Nach dem Finanzergebnis von -37,5 Mio. € und positiven Ertragsteuern von 36,9 Mio. € ergibt sich ein Verlust nach Steuern von 258,7 Mio. € und ein Ergebnis je Aktie von -3,17 € (bereinigtes Ergebnis je Aktie: -0,34 €).

Trotz der schwachen operativen Ergebnisse schaffte es Wienerberger, durch konsequente Umsetzung eines Kostensenkungsprogramms und insbesondere auch durch signifikante Reduktion von Working Capital und Investitionen in diesem schwierigen Marktumfeld den Free Cash-flow um beachtliche 28 % auf rund 251 Mio. € in 2009 zu steigern.

Weiters gibt Wienerberger bekannt, die Dividende für 2009 aussetzen zu wollen. „Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht und im Vorfeld zahlreiche Gespräche mit unseren Aktionären geführt. Im Rahmen der im September 2009 durchgeföhrten Kapitalerhöhung haben wir von unseren Aktionären 320 Mio. € zur Verfügung gestellt bekommen und wir sehen es als unsere Aufgabe an, mit diesen Mitteln sehr sorgsam und im Sinne unserer Aktionäre möglichst wertschaffend umzugehen“, begründet Heimo Scheuch, Vorstandsvorsitzender der Wienerberger AG, die Entscheidung.

Ausblick 2010

Die Visibilität auf die Entwicklung der Märkte ist derzeit noch sehr eingeschränkt, und dementsprechend verhalten zeigt sich der Konzern hinsichtlich Aussagen über das Geschäftsjahr 2010. In den USA scheint der Boden erreicht, wobei noch unklar ist, ob und

**Deutliche
Ergebnisrückgänge
in 2009**

**Free Cash-flow um
beachtliche 28 %
gesteigert**

**Aussetzung der
Dividende für 2009**

**Visibilität auf
Märkte sehr
eingeschränkt**

in welchem Ausmaß eine Erholung des Wohnungsneubaus stattfinden wird. In Zentralosteuropa ist die Visibilität auf die Marktentwicklung am geringsten. Polen scheint aufgrund der starken Binnennachfrage am stabilsten, während in Tschechien, der Slowakei und Ungarn weitere deutliche Rückgänge nicht auszuschließen sind. Dem in diesen Ländern steigenden Wettbewerbsdruck will Wienerberger mit einer flexibleren Preispolitik und der Forcierung von höherwertigen Produkten begegnen. Bei der Einschätzung der Märkte Westeuropas zeigt sich der Konzern etwas zuversichtlicher. In Großbritannien und Deutschland rechnet man mit leichten Mengensteigerungen, für Frankreich wird ein stabiler Wohnungsneubau und für Belgien und die Schweiz von einer leichten Abschwächung ausgegangen. In den Niederlanden werden weitere Rückgänge erwartet, da es sowohl an Projektfinanzierungen als auch an staatlichen Impulsen fehlt. In Italien wird aufgrund der dort herrschenden Überkapazitäten in der Ziegelproduktion der Preisdruck bestehen bleiben.

2009 stand bei Wienerberger ganz im Zeichen der Restrukturierung, für 2010 sind aus heutiger Sicht keine weiteren Maßnahmen geplant. Durch die Umsetzung des Aktionsplans konnten im vergangenen Jahr Kosteneinsparungen von 160 Mio. € realisiert werden, für 2010 werden weitere 35 Mio. € an Einsparungen und preisbedingt niedrigere Energiekosten von rund 15 Mio. € erwartet. Daher geht Wienerberger trotz der noch immer eingeschränkten Visibilität von einer Ergebnissesteigerung in diesem Jahr aus. Allerdings rechnet man im Konzern aufgrund der nahezu nicht vorhandenen Bautätigkeit durch den schneereichen Winter in Europa und den USA mit einem deutlich negativen operativen EBITDA im ersten Quartal. Die Gesamtinvestitionen für 2010 sind mit 120 Mio. € budgetiert, wobei 95 Mio. € für Instandhaltung vorgesehen sind. Weiters ist geplant, die Vorräte weiter zu reduzieren, um mittelfristig das Ziel von 25 % Working Capital gemessen am Umsatz zu erreichen.

Für Q1 negatives
operatives EBITDA,
für das Gesamtjahr
jedoch Ergebnis-
steigerungen
erwartet

Publikation des ersten Nachhaltigkeitsberichts

Wienerberger hat im Rahmen der Bilanzpressekonferenz auch die Publikation des ersten Nachhaltigkeitsberichts bekannt gegeben. Nachhaltigkeit wurde aufgrund der zunehmenden Bedeutung für die Zukunft von Wienerberger als strategische Säule im Unternehmen verankert. „Wir setzen uns mit dem Thema Nachhaltigkeit bereits seit geraumer Zeit auseinander. Aber die Veröffentlichung dieses ersten Nachhaltigkeitsberichts stellt unser Bekenntnis dazu auf eine verbindliche Ebene“, erläutert Heimo Scheuch. „Für mich ist dabei wesentlich, Nachhaltigkeit als integrierten Bestandteil unseres Geschäfts und damit als wichtigen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg von Wienerberger zu verstehen. Aufgrund der natürlichen Rohstoffe, aus denen Ziegel hergestellt werden, und ihrer langen Lebensdauer verfügen Ziegel über die besten Eigenschaften für nachhaltiges Bauen. Und diese gilt es zu nutzen und weiter auszubauen“, betont Heimo Scheuch. „Schauen Sie“, sagt der Vorstandsvorsitzende des größten Ziegelproduzenten weltweit, „Viel wird diskutiert, Einiges auch getan, um den CO₂-Ausstoß von Gebäuden zu reduzieren. Jedoch wird meines Erachtens die Diskussion unzureichend geführt. Das Hauptaugenmerk liegt derzeit auf der zusätzlichen thermischen Isolierung bestehender Gebäude sowie der Errichtung von Häusern mit besonders wärmedämmenden Außenwänden zur Reduktion des Heizwärmebedarfs. Dieser macht allerdings nur 10 % (!) des Gesamtenergiebedarfs eines

Nachhaltigkeit als
wichtiger Beitrag
zum
wirtschaftlichen
Erfolg von
Wienerberger

Hausen aus. Die restlichen 90 % werden für Warmwasser, Strom, Belüftung und Sonstiges benötigt. Daher sollte man, wenn man sich ernsthaft mit diesem Thema auseinander setzen will, über den Gesamtenergiebedarf eines Gebäudes reden. Oberstes Ziel muss es sein, den nicht erneuerbaren Primärenergiebedarf von Gebäuden – dies betrifft vor allem Heizungen mit Erdöl, Erdgas etc. – zu minimieren. Nur damit können der CO₂-Ausstoß und somit auch die negativen Auswirkungen auf das Klima weitestgehend reduziert werden. Das bedeutet als Konsequenz, dass man an Gebäudelösungen, die ein energieeffizientes System aus Bautechnik, Heizung, Warmwasser, Strom, Belüftung, etc. beinhalten, entwickeln muss. Und dort sehe ich auch die Zukunft der Wienerberger: Als den Partner für nachhaltiges, energieeffizientes Bauen.“

Für Rückfragen:

Barbara Braunöck, Investor und Public Relations
T +43(1)60192-497 | communication@wienerberger.com

Eckdaten des Rückkaufangebotes der Anleihe 2005

Emittent:	Wienerberger AG
Kaufpreis:	100 %
Volumen:	bis zu 200 Mio. € (Aufstockung möglich)
Angebotsperiode:	31. März bis 9. April 2010
Veröffentlichung Ergebnis:	13. April 2010
Abwicklungstag:	15. April 2010
Dealer Manager:	Erste Group Bank AG, Raiffeisen Zentralbank Österreich AG
Tender Agent:	Citibank, N.A., London Branch
Clearing Systeme:	Euroclear, Clearstream

Mögliche Eckdaten der Emission der neuen Anleihe

Emittent:	Wienerberger AG
Art der Emission:	Anleihe
Emissionsvolumen:	bis zu 200 Mio. €
Zeichnungsfrist:	29. bis 31. März 2010 (vorzeitiger Zeichnungsschluss vorbehalten)
Mittelverwendung:	allgemeine Unternehmensfinanzierung
Stückelung:	1.000 €
Kupon:	ca. 4,875 % p.a. ¹⁾ vom Nennwert
Laufzeit:	4½ Jahre
Emissionskurs:	wird unmittelbar vor Zeichnungsfrist festgelegt und veröffentlicht
Tilgung:	am Laufzeitende (7. Juli 2014) zu 100 %
Börseinführung:	Zulassung zur „Official List“ an der Luxemburger Wertpapierbörsen

Valuta:	7. April 2010
Zahlstelle für Österreich:	Erste Group Bank AG
Zur Zeichnung laden ein	Erste Group Bank AG und Raiffeisen Zentralbank Österreich AG sowie alle anderen österreichischen Kreditinstitute

1) Der endgültige Kupon wird unmittelbar vor Beginn der Zeichnungsfrist festgelegt und veröffentlicht. Ein öffentliches Angebot dieser Schuldverschreibungen in Österreich wird erst nach Veröffentlichung des Basisprospekts zum Emissionsprogramm und der endgültigen Bedingungen der Schuldverschreibungen möglich sein. Etwaige davor erteilte Zeichnungsaufträge werden zurückgewiesen.

Ertragskennzahlen		2007	2008	2009	Vdg. in %
Umsatz	<i>in Mio. €</i>	2.477,3	2.431,4	1.816,9	-25
EBITDA operativ ¹⁾	<i>in Mio. €</i>	551,2	440,1	208,6	-53
EBIT operativ ¹⁾	<i>in Mio. €</i>	353,1	239,8	19,0	-92
Restrukturierungskosten und Wertminderungen von Sachanlagen	<i>in Mio. €</i>	0,0	-55,0	-153,7	<-100
Firmenwertabschreibungen	<i>in Mio. €</i>	0,0	-16,7	-123,3	<-100
Ergebnis vor Steuern	<i>in Mio. €</i>	358,4	123,1	-295,6	<-100
Ergebnis nach Steuern	<i>in Mio. €</i>	295,8	103,3	-258,7	<-100
Free Cash-flow ²⁾	<i>in Mio. €</i>	293,8	195,4	250,8	+28
Normalinvestitionen	<i>in Mio. €</i>	120,2	98,4	62,7	-36
Wachstumsinvestitionen	<i>in Mio. €</i>	525,4	407,2	71,4	-82
ROCE ³⁾	<i>in %</i>	10,1	6,2	0,2	-
CFROI ⁴⁾	<i>in %</i>	13,0	9,3	4,3	-
Ø Mitarbeiter		14.785	15.162	12.676	-16
Bilanzkennzahlen		2007	2008	2009	Vdg. in %
Eigenkapital (inkl. Hybridkapital)	<i>in Mio. €</i>	2.672,7	2.497,2	2.547,0	+2
Nettoverschuldung	<i>in Mio. €</i>	566,8	890,2	408,0	-54
Capital Employed	<i>in Mio. €</i>	3.060,2	3.252,2	2.816,8	-13
Bilanzsumme	<i>in Mio. €</i>	4.329,9	4.383,9	4.087,4	-7
Gearing	<i>in %</i>	21,2	35,6	16,0	-
Börsekennzahlen		2007	2008	2009	Vdg. in %
Ergebnis je Aktie	<i>in €</i>	3,46	0,81	-3,17	<-100
Ergebnis je Aktie bereinigt ¹⁾	<i>in €</i>	3,46	1,69	-0,34	<-100
Dividende je Aktie	<i>in €</i>	1,45	0,00	0,00	0
Ultimokurs der Aktie	<i>in €</i>	37,93	11,90	12,78	+7
Gewichtete Aktienanzahl ⁵⁾	<i>in Tsd.</i>	75.491	82.895	91.298	+10
Ultimo Aktienanzahl	<i>in Tsd.</i>	83.948	83.948	117.527	+40
Ultimo Börsekapitalisierung	<i>in Mio. €</i>	3.184,1	999,0	1.502,0	+50
Geschäftssegmente 2009	Zentral-Osteuropa	Zentral-Westeuropa	Nord-Westeuropa	Nordamerika	Beteiligungen u. Sonstiges ⁶⁾
<i>in Mio. € und %</i>					
Umsatz	582,7	(-35 %)	391,1	(-11 %)	729,2 (-19 %)
EBITDA operativ ¹⁾	108,8	(-58 %)	32,3	(-24 %)	102,5 (-29 %)
EBIT operativ ¹⁾	44,8	(-77 %)	-2,4	(<-100%)	37,1 (-49 %)
CFROI in % ⁴⁾	7,5		4,0		5,5
Gesamtinvestitionen	55,6	(-75 %)	13,2	(-65 %)	50,1 (-72 %)
Capital Employed	787,7	(-8 %)	373,0	(-23 %)	1.131,4 (-13 %)
Ø Mitarbeiter	5.174	(-11 %)	2.143	(-10 %)	4.076 (-14 %)
					1.043 (-47 %)
					240 (+6 %)

1) bereinigt um nicht-wiederkehrende Aufwendungen und Erträge

2) Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit minus Investitions-Cash-flow plus Wachstumsinvestitionen

3) berechnet auf Basis des durchschnittlichen Capital Employed

4) berechnet auf Basis des durchschnittlichen historischen Capital Employed

5) bereinigt um zeitweilig gehaltene eigene Aktien

6) inklusive Konzerneliminierungen und Holdingkosten; negativer Umsatz aufgrund Saldierung der Innenumsätze in diesem Segment

Anmerkung: in der Tabelle Geschäftsbereiche sind die Veränderungsraten in % zur Vorjahresperiode in Klammer angeführt.

DIESE PRESSEAUSSENDUNG, DAS TENDER OFFER MEMORANDUM UND DAS ANGEBOT DÜRFEN WEDER DIREKT NOCH INDIREKT IN DEN VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA (EINSCHISSLICH DEREN TERRITORIEN UND BESITZTÜMER, JEDEN BUNDESSTAATES DER VEREINIGTEN STAATEN SOWIE DES DISTRICT OF COLUMBIA, DIE „USA“) VERBREITET WERDEN. DAS ANGEBOT, WORAUF SICH DIESE PRESSEAUSSENDUNG BEZIEHT, WIRD WEDER DIREKT NOCH INDIREKT IN DEN BZW. IN DIE USA UNTER VERWENDUNG DER US-AMERIKANISCHEN POST ODER EINES MITTELS DES ZWISCHENBUNDESTAATLICHEN ODER FREMDEN HANDELS (MEANS OR INSTRUMENTALITY OF INSTATE OF FOREIGN COMMERCE), EINSCHISSLICH E-MAILS, TELEFAX, TELEFON UND DES INTERNET BZW. EINER EINRICHTUNG EINER US-AMERIKANISCHEN NATIONALEN WERTPAPIERBÖRSE (NATIONAL SECURITIES EXCHANGE OF THE UNITED STATES) UNTERBREITET. DAS ANGEBOT KANN NICHT ÜBER EIN SOLCHES MITTEL, EINE SOLCHE EINRICHTUNG ODER VON INNERHALB DER USA ANGENOMMEN WERDEN. DIESE PRESSEAUSSENDUNG, DAS TENDER OFFER MEMORANDUM UND DAS ANGEBOT STELLEN IN DEN USA WEDER EIN ANGEBOT ZUM VERKAUF VON WERTPAPIEREN NOCH EINE AUFFORDERUNG, EIN ANGEBOT ZUM KAUF VON WERTPAPIEREN ZU UNTERBREITEN, DAR. DIE WERTPAPIERE, AUF DIE SICH DIESE PRESSEAUSSENDUNG BEZIEHT, WURDEN UND WERDEN NICHT NACH DEM US-AMERIKANISCHEN SECURITIES ACT VON 1933 REGISTRIERT. WERTPAPIERE DÜRFEN IN DEN USA NUR AUF BASIS DER REGISTRIERUNG NACH DEM SECURITIES ACT BZW. GEMÄSS EINER BEFREIUNG VON DER REGISTRIERUNGSPFLICHT NACH DEM SECURITIES ACT ANGEBOTEN UND VERKAUFT WERDEN. DIE SCHULDVERSCHREIBUNGEN WERDEN IN DEN USA NICHT ZUM KAUF ANGEBOTEN.

DIESE PRESSEAUSSENDUNG, DAS TENDER OFFER MEMORANDUM UND DAS ANGEBOT DÜRFEN AN PERSONEN IM VEREINIGTEN KÖNIGREICH NUR UNTER SOLCHEN UMSTÄNDEN KOMMUNIZIERT WERDEN, IN DENEN SECTION 21(1) DES FINANCIAL SERVICES AND MARKETS ACT 2000 KEINE ANWENDUNG FINDET.

DIESE PRESSEAUSSENDUNG STELLT KEIN ANGEBOT ZUM KAUF ODER EINE ÖFFENTLICHE AUFFORDERUNG ZUM VERKAUF VON WERTPAPIEREN IN ITALIEN, BELGIEN (MIT AUSNAHME VON QUALIFIZIERTEN INVESTOREN, DIE AUF EIGENE RECHNUNG HANDELN), FRANKREICH (AUSGENOMMEN FINANZDIENSTLEISTER, DIE INVESTMENT-DIENSTLEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM PORTFOLIOMANAGEMENT FÜR DRITTE ERBRINGEN, SOWIE QUALIFIZIERTE INVESTOREN (INVESTISSEURS QUALIFIÉS) MIT AUSNAHME VON NATÜRLICHEN PERSONEN), ODER EINER ANDEREN JURISDIKTION DAR, IN DER EIN SOLCHES ANGEBOT ODER EINE SOLCHE AUFFORDERUNG UNGESETZMÄßIG WÄRE.

DIE VERBREITUNG DES TENDER OFFER MEMORANDUMS KANN IN BESTIMMTEN JURISDIKTIONEN GESETZLICHEN BESCHRÄNKUNGEN UNTERLIEGEN. DIE GESELLSCHAFT, DIE DEALER MANAGER UND DER TENDER AGENT FORDERN HIERMIT SÄMTLICHE PERSONEN, IN DEREN BESITZ DAS TENDER OFFER MEMORANDUM GELANGT, AUF, SICH ÜBER DERARTIGE BESCHRÄNKUNGEN ZU INFORMIEREN UND DIESE EINzuHALTEN.

DAS RÜCKKAUFANGEBOT ERFOLGT AUSSCHLIESSLICH AUF DER BASIS DES VERÖFFENTLICHEN TENDER OFFER MEMORANDUMS. DAS TENDER OFFER MEMORANDUM KANN ÜBER DIE ERSTE GROUP BANK AG, 1010 WIEN, BÖRSEGASSE 14, DER RAIFFEISEN ZENTRALBANK ÖSTERREICH AG, 1030 WIEN, AM STADTPARK 9, SOWIE DER CITIBANK, N.A., UNITED KINGDOM, LONDON E14 5 LB, CANADA SQUARE, CANARY WHARF, KOSTENLOS BEZOGEN WERDEN.

DIESE PRESSEAUSSENDUNG DIENT WERBEZWECKEN UND STELLT WEDER EIN ANGEBOT ZUM VERKAUF NOCH EINE AUFFORDERUNG ZUM KAUF VON SCHULDVERSCHREIBUNGEN DAR. EIN ÖFFENTLICHES ANGEBOT IN ÖSTERREICH IST ERST NACH VERÖFFENTLICHUNG DES BASISPROSPEKTS ZUM EMISSIONSPROGRAMM DER WIENERBERGER AG (DER „PROSPEKT“) UND DER ENDGÜLTIGEN BEDINGUNGEN ETWAIGER ZU PLATZIERENDER SCHULDVERSCHREIBUNGEN (DIE „ENDGÜLTIGEN BEDINGUNGEN“) MÖGLICH. ETWAIGE DAVOR ERTEILTE ZEICHNUNGSAUFRÄGE WERDEN ZURÜCKGEWIESEN. DER PROSPEKT WIRD VON DER COMMISSION DE SURVEILLANCE DU SECTEUR FINANCIER („CSSF“) VORAUSSICHTLICH AM 24. MÄRZ 2010 GEBILLIGT UND VORAUSSICHTLICH AM SELBEN TAG AN DIE ÖSTERREICHISCHE FINANZMARKTAUFSICHT („FMA“) NOTIFIZIERT, AM SITZ DER WIENERBERGER AG, WIENERBERGSTRÄE 11, 1100 WIEN, ALS EMITTENT UND BEI DER ERSTE GROUP BANK AG, 1010 WIEN, BÖRSEGASSE 14, DER RAIFFEISEN ZENTRALBANK ÖSTERREICH AG, 1030 WIEN, AM STADTPARK 9, ZUR KOSTENLOSEN AUSGABE BEREIT GEHALTEN UND WÄHREND DER ÜBLICHEN GESCHÄFTSZEITEN AUFLIEGEN. DIE ENDGÜLTIGEN BEDINGUNGEN WERDEN VORAUSSICHTLICH UM DEN 26. MÄRZ 2010 BEI DER CSSF HINTERLEGT UND VERÖFFENTLICH WERDEN UND SODANN EBENFALLS BEI DEN VORGENANNTEN STELLEN AUFLIEGEN.

IM ZUSAMMENHANG MIT EINEM ETWAIGEN ANGEBOT DER SCHULDVERSCHREIBUNGEN DES EMITTENTEN WERDEN LEDIGLICH DIE ANGABEN IM PROSPEKT IN VERBINDUNG MIT DEN ENDGÜLTIGEN BEDINGUNGEN VERBINDLICH SEIN. DIE ANGABEN DIESER PRESSEAUSSENDUNG SIND UNVERBINDLICH.